

## Romantische Stunden in der Kulturfabrik

06.12.2010 Von: Johanna Blum **Fränkischer Tag**

**Benefizkonzert Die Sopranistin Gudrun Dörpholz-Friedrich und der italienische Pianist Francesco Attesti verzichten auf Gage zugunsten des Höchststadter Lebensmittelpunktes.**

Ein besinnliches, vorweihnachtliches Konzert erlebten am Sonntagabend die vielen Zuhörer in der Fortuna Kulturfabrik in Höchststadt. Die aus der Region stammende lyrische Sopranistin Gudrun Dörpholz-Friedrich und der italienische Pianist Francesco Attesti, ein international bekannter Künstler, verstanden es, mit Werken von Frédéric Chopin, Franz Liszt, Eric Satie für Klavier solo, wie auch mit Weihnachtsliedern von Peter Cornelius die Besucher in eine romantische Stimmung zu versetzen.

"Viele kleine Schritte an vielen kleinen Orten können das Gesicht der Welt verändern" war der Leitspruch des musikalischen Abends. Der Lions Club Aischgrund und der Rotary Club Höchststadt hatten zum Benefizkonzert eingeladen.

Im ersten Teil des Abends brillierte der 35 Jahre junge Pianist durch eine erstaunliche Oktaventeknik. "Die langsamen lyrischen Passagen waren für mich die schönsten Augenblicke", hörte der FT einen Konzertbesucher schwärmen. Unglaublich routiniert hatte Attesti in dem anspruchsvollen Programm alle dynamischen Möglichkeiten ausgeschöpft. In der Pause sprach der FT mit dem Pianisten.

Auf die Frage, wie er gerade nach Höchststadt komme, erklärte er: "Ich bin schon länger in Kontakt mit dem Rotary Club Höchststadt, speziell mit Jürgen Ranger, und so hat es sich ergeben, dass ich genau zwischen meinen Konzerten in München und in Pegnitz diesen Abend noch einfügen konnte." Attesti musizierte wie auch Dörpholz-Friedrich ohne Gage, weil er selbst Rotarier in Cortona, seiner Heimatstadt, ist, und natürlich will er die Projekte hier auch unterstützen. "Den Flügel hier zu spielen macht mir große Freude, nur die Akustik im Saal ist etwas 'secco' - trocken", meinte er. "Das Publikum ist 'favoloso' - großartig!"

Jürgen Ranger erklärte dem FT, warum diesmal der Lebensmittelpunkt Höchststadt mit dem Erlös des Projektes bedacht wird: "Seit dem Jahre 2008 unterstützt diese Einrichtung regelmäßig rund 300 bedürftige, kranke und arbeitslose Menschen aus der Region durch vielfältige Beratung und durch die tägliche Ausgabe von Lebensmitteln. Da muss man einfach helfen!"

